



**Michael Frieser**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Maikrawalle in Nürnberg: Gewalt und Zerstörung dürfen nicht normal werden – Strafrechtlichen Schutz der Beamten verbessern**

Nürnberg, 4.5.2010

Bezug:

Anlagen:

**Michael Frieser, MdB**

Jakobstr. 46

90402 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911/ 24 15 44 32

Fax: +49 (0) 911/ 23 69 051

michael.frieser@wk.bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227- 71 932

Fax: +49 30 227- 76 931

michael.frieser@bundestag.de

[www.michael-frieser.de](http://www.michael-frieser.de)

Vor dem Hintergrund der gewalttätigen Ausschreitungen rund um den 1. Mai in Nürnberg kritisiert **CSU-Bundestagsabgeordneter Michael Frieser**, dass in den Augen zu vieler Gewalt, Zerstörung und Randalen rund um den Feiertag mittlerweile als normal angesehen würden. „Gewalt gegen Polizisten, Zerstörung fremden Eigentums und der Missbrauch dieses Feiertags, um sinnentleerte Randalen zu machen, dürfen nicht selbstverständlich werden. Wir brauchen endlich nicht nur die Ankündigung, sondern auch die Umsetzung eines verbesserten strafrechtlichen Schutzes für die Polizistinnen und Polizisten, die für unsere Demokratie nicht nur an diesem Tag buchstäblich den Kopf hinhalten“, so der CSU-Innenpolitiker. Der Freistaat Bayern und die CSU-Landesgruppe würden hier Druck machen, um noch in diesem Jahr zu einer Änderung des § 113 Strafgesetzbuch zum besseren Schutz von Polizeibeamten zu gelangen.

Frieser hält es für inakzeptabel, dass es in Berlin zu vergleichsweise geringeren Auseinandersetzungen kam, während sich Nürnberg nun schon im zweiten Jahr in Folge zu einem wachsenden regionalen Brennpunkt linker Gewalttätigkeiten entwickle. „Wo ist der Aufschrei der Gewerkschaften, deren Feiertag durch das Treiben des linken Mobs massiv in Mitleidenschaft gezogen wird? Konsequenz für Demokratie einzustehen bedeutet, linksextremen Ausschreitungen ebenso entschlossen zu begegnen wie den unsäglichen Aufzügen der Neonazis.“

Redaktion: Tobias Schmidt